

Beim vierten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring lieferten sich die Teilnehmer in der Renault Sport Speed Trophy ein weiteres Mal einen hitzigen Kampf um die Platzierungen. Schlussendlich setzten sich die beiden Berliner Jannik Olivo und Elmar Jurek gegen die Konkurrenz durch und markierten dabei ihren bereits dritten Saisonsieg in Folge in der Klasse Cup3.



„Bis kurz vor Ende des Rennens waren wir an der Spitze in einem Pulk unterwegs und es gab ständig Führungswechsel und Überholmanöver. Das hat wieder großen Spaß gemacht“, stand Jannik Olivo die Freude ins Gesicht geschrieben. Olivo, der den Start absolviert hatte, übergab den Renault Clio beim Boxenstopp auf Platz zwei liegend an seinen Teamkollegen Elmar Jurek. Im Anschluss fuhr Jurek auf die erste Position in der Klasse Cup3 vor und machte den

Triumph perfekt. „Zwischendurch war es sehr spannend, in den letzten drei bis vier Runden ging es dann darum, das Auto sicher ins Ziel zu tragen“, resümierte Jurek erleichtert und ergänzte: „Heute lief wirklich alles so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Für uns war das in dieser Saison der dritte Start und gleichzeitig der dritte Sieg. Einfach genial.“



Mit rund einer Minute Rückstand fuhren Dominik Brinkmann und Stefan Epp auf dem zweiten Rang in der Renault Sport Speed Trophy ins Ziel. Nachdem die beiden Piloten im Zeittraining auf dem ersten Platz gelandet waren, war auch im Rennen der Sieg das anvisierte Ziel. Probleme beim Start warfen Dominik Brinkmann allerdings schon früh zurück. Der Dortmunder fuhr anschließend zwar nochmal an die Spitze vor, musste sich am Ende aber zusammen mit seinem Teamkollegen Stefan Epp mit Rang zwei geschlagen geben: „Der zweite Platz ist nicht unser Wunschergebnis und heute wäre vielleicht mehr drin gewesen. Wir haben aber wieder wichtige Punkte für die Meisterschaft gesammelt, insofern sind wir zufrieden.“

Das Vater-Sohn-Gespann Axel und Sebastian Linther lag schon früh an der Spitze und zählte somit ebenfalls zu den starken Favoriten mit Hinblick auf den Sieg. In der zehnten Rennrunde kam es jedoch zu einer Berührung zwischen Axel Linther und einem schnelleren Fahrzeug. Linther drehte sich daraufhin im Bereich Hatzenbach mit seinem Renault Clio und verlor wertvolle Sekunden. Zwar konnte sein Sohn Sebastian im weiteren Verlauf ebenfalls Führungsluft schnuppen, hatte dann aber ein Kupplungs-Problem zu verzeichnen. „Ich habe

in den letzten Runden dann etwas Geschwindigkeit heraus genommen, um sicher ins Ziel zu kommen und keinen größeren Schaden zu riskieren“, erklärte Sebastian Linther. „Auch der dritte Rang bringt uns Meisterschaftspunkte und abgerechnet wird ja bekanntlich am Ende der Saison“, fügte Linther abschließend hinzu.

Die Meisterschaft führen nun Jurek und Olivo mit 60 Punkten vor Brinkmann und Epp mit 48 Zählern an. Der Tabellenstand ist jedoch nur vorläufig, da die Ergebnisse des dritten Laufs noch nicht vollständig vorliegen und daher nicht berücksichtigt werden konnten. Am Nürburgring steht mit dem fünften VLN-Lauf am 11. Juni in nur zwei Wochen bereits das nächste Kräftemessen auf dem Programm.

Quelle: *renault-sport.de*